



**Kommunalverteiler  
Minden-Lübbecke**

**Wahlkreisbüro:**  
**Marienglacis 35**  
**32427 Minden**  
**Telefon (0571) 88603-14**  
**Telefax (0571) 88603-20**

Landtagsbüro:  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Telefon (0211) 884-2542  
Telefax (0211) 884-3379

E-Mail: [friedhelm.ortgies@landtag.nrw.de](mailto:friedhelm.ortgies@landtag.nrw.de)

Minden, 08. April 2011

**Geändertes Vorgehen zum Thema Dichtheitsprüfung**

Liebe Freunde,

die anhaltende Diskussion in den Räten zur Dichtheitsprüfung veranlasst mich, Ihnen die Position der CDU-Landtagsfraktion zum Thema zuzusenden (mehr Informationen in der Anlage).

Aus aktuellem Anlass möchte ich Ihnen außerdem meine politische Bewertung der Haltung der Regierungsparteien SPD, Grüne und Linke darlegen:

In vielen Stadt- und Gemeinderäten werden reihenweise Resolutionen an die Landesregierung verfasst. In den meisten Fällen geschieht dies mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und oft auch mit den Stimmen der Grünen. Auf Landesebene stellt sich die Situation allerdings erheblich anders dar.

Die hier vor Ort von den heimischen SPD-Abgeordneten geforderte Überarbeitung des Landeswassergesetzes wird von der SPD-Landtagsfraktion strikt abgelehnt. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beschimpft sowieso jeden Kritiker der Prüfung als „Umweltverschmutzer“.

Sogar die von Frau Howe in der Presse angesprochene Expertenanhörung im Landtag wird von ihrer eigenen Regierungsfraktion SPD und den Grünen abgelehnt. Das wurde am 6. April in meinem Gespräch mit den Umweltsprechern der SPD (Stinka) und Grünen (Markert) noch einmal sehr deutlich gemacht.

Daraufhin hat der FDP-Sprecher Abruszat angekündigt, selbst eine Expertenanhörung zu beantragen, welche auch von uns unterstützt wird. Damit wird der von mir zunächst angedachte Zeitablauf mit der abschließenden Ausschussberatung am 11. Mai nicht zu halten sein. Die Expertenanhörung wird aus terminlichen Gründen frühestens kurz vor der

Sommerpause, wahrscheinlich erst danach möglich sein. Dann müssen zunächst die mitberatenden Ausschüsse tagen, bevor der federführende Umweltausschuss abschließend selbst beraten und beschließen kann.

Darüber wird es Herbst werden.

Ich rate dringend dazu, bei den Diskussionen in den Kommunalvertretungen deutlich zu machen, dass die von den heimischen SPD-Abgeordneten öffentlich vertretene Position von den Regierungsfractionen SPD und Grünen in keinster Weise unterstützt wird.

Weiter sollte die Landesregierung aufgefordert werden, das Landeswassergesetz bürgerfreundlich umzusetzen, wie auch im CDU-Entschließungsantrag gefordert. Allerdings wird es seitens der CDU-Landtagsfraktion keine Totalopposition geben, da wir der Meinung sind, dass Kanäle dicht sein müssen und das Landeswassergesetz aus Gründen der Gleichbehandlung landesweit konform durchgeführt wird.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an mich oder mein Wahlkreisbüro in Minden.

Mit freundlichen Grüßen

